

# Baldrian-Blütenextrakt selbst zubereiten?

**Beitrag von „gery“ vom 23. Juli 2020, 18:59**

Ich kann mich Tim da nur anschließen.

Wir betreiben hier ein Hobby und keinen Wettbewerb. Die meisten hier haben ein „Rezept“ bei dessen Anwendung sie felsenfest davon überzeugt sind, dass ihre Kakteen mit diesem mehr und größere Blüten bilden und besser wachsen. Die einen verwenden Baldrian, die anderen Humofix (war groß in Mode als die Herbsttreffen noch in Fulda stattgefunden haben), die anderen schwören auf „ihr“ Substrat. Wieder andere pfpfen auf Jusbertii um die Blühfreudigkeit zu fördern.

Warum regt man sich darüber so auf, lasst doch jedem seinen Glauben. Wenn`s hilft ist`s gut, wenn nicht schadet es zumindest nicht und ist auch im Verhältnis zu dem was wir sonst für unser Hobby hinlegen doch verschwindend klein.

Ich habe BBE genau wie Humofix auch schon verwendet, Blüten gab`s in der darauffolgenden Saison jede Menge, ob`s nun am BBE, am Humofix oder am Wetter lag kann ich natürlich nicht sagen. Zu Studien habe ich mich nicht hinreißen lassen, schon gar nicht wie auf der Seite von Reinhart Schade angedacht mit Einsatz eines Placebos. Was soll das bringen? Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass die Pflanzen auf Placebos reagieren. Und nur weil es keine wissenschaftlichen Beweise für die Wirkung von BBE auf das Blühverhalten bei Kakteen zu finden sind heißt es ja nicht, dass es nichts bringt. Wahrscheinlich wird man auch deshalb keine Studien finden, weil das wirtschaftliche Interesse bei Kakteen solche Studien zu finanzieren, durchzuführen und zu publizieren im Gegensatz zu Obstbäumen verschwindend klein sein dürfte. Ich denke auch nicht, dass das Überleben von Michi am Verkauf von BBE hängt. Und manch andere, wie Ingrid, produzieren es ja ohnehin selbst.

Das Thema hier lautet ja „Baldrian-Blütenextrakt selbst zubereiten?“. Sind wir dankbar, dass Ingrid und Michi hier den am Thema interessierten Schritt für Schritt die Zubereitung erklären. Es wird ja keiner der nicht dran glaubt gezwungen es zu verwenden, darum erwarte ich mir auch von den „Nichtgläubigen“ etwas Toleranz.